

Französisch

Informationen für Eltern und Schüler*innen



Français? - Bien sûr! (Französisch? – Na, klar!)

Bienvenue (Willkommen)



Warum Französisch lernen?

Es gibt viele gute Gründe, Französisch zu lernen:

Französisch wird in vielen Ländern gesprochen, zum Beispiel in Frankreich, Belgien, Tunesien, Marokko, Kanada und in der Schweiz. Französisch ist Amtssprache in insgesamt 29 Staaten. Die Sprache und die Kultur Frankreichs können am besten auf Reisen oder während eines Austausches mit unseren Partnerschulen in Brest und Le Havre entdeckt bzw. geschult werden. Nach wie vor ist Frankreich einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands.

1. Französisch an der Herderschule

- Französisch bieten wir als zweite Pflichtfremdsprache ab der Jahrgangsstufe 6 an.
- interessierte Schüler*innen haben im Wahlpflichtunterricht (WPU) im Rahmen des Faches *Unterwegs in Kulturen* die Möglichkeit, die spanische und französische Kultur kennen zu lernen (Land, Leute, Musik, Regionen, Sport und vieles mehr).
- im Abitur bieten wir Französisch als mündliches und schriftliches Prüfungsfach auf grundlegendem Niveau (P4- bzw. P5-Fach) und schriftlich auf erhöhtem Niveau (P1- bzw. P2-Fach) an.



In diesem Zusammenhang weisen wir auf ein besonderes kulturelles Abkommen zwischen Deutschland und Frankreich hin: Schließt ein/e Schüler*in den Abitur-Französischkurs auf erhöhtem Niveau mit mindestens 09 Punkten ab, so kann er/sie ohne Sprachprüfung in Frankreich studieren.

2. Lehrwerk

- Französisch: **Klett-Verlag: Découvertes, série jaune**
- das im Schuljahr 2017/2018 an der Herderschule eingeführte Lehrwerk entspricht dem neuen Lehrplan für Französisch
- das **Lehrbuch** kann im Rahmen der Schulbuchausleihe ausgeliehen werden.
- lehrwerkbegleitende Materialien wie das **Arbeitsheft** und das **grammatische Beiheft** müssen individuell angeschafft werden.

3. Inhalte des Französischunterrichts

- an erster Stelle steht natürlich das Erlernen der Sprache!
- inhaltliche Schwerpunkte in Klasse 6: Begrüßung und Kennenlernen, Familie, Freunde, Tiere, das Stadtviertel, die Schule, das eigene Zimmer, eine Geburtstagsfeier und...Paris!
- neben der Lehrbucharbeit sind landeskundliche Aspekte, Hörübungen und Lieder Bestandteil des Französischunterrichts.



4. Methoden des Anfangsunterrichtes

- im **Unterricht** stehen die Ausspracheschulung, das Sprechen, das Lesen, das Erklären der Grammatik und die Schulung des Hörverstehens im Vordergrund.
- in der **häuslichen Nacharbeit** wird vorwiegend schriftlich gearbeitet: Vokabeln, nachbereitende Übungen, Leseverstehen und Mediation (bei der sogenannten Sprachmittlung werden Informationen von der Mutter- in die Fremdsprache und von der Fremd- in die Muttersprache übertragen).



5. Stolpersteine des Französischen

- Aussprache, Rechtschreibung und Akzentsetzung

6. Lernhilfen für Schüler*innen

- am Ende von jeder Lektion gibt es im Lehrbuch, im Arbeitsheft und im grammatischen Beiheft Wiederholungsübungen mit Lösungen.
- zusätzlich ist das Arbeitsheft mit MP3-CD, Video-DVD, Übungssoftware und den gesprochenen Lektionstexten ausgestattet. Damit fällt das Erlernen der Aussprache viel leichter.
- Vokabel- und Verbenlernhefte.
- PONS-Vokabeltrainer als APP für Smartphone
- unter www.klett.de gibt es zahlreiche Lernhilfen für die einzelnen Bände des Lehrwerks, die von den Schülern angeschafft werden können.



7. Sprachdiplome

DELF-Diplom

- die Herderschule bietet im Rahmen des AG-Angebotes entsprechende Arbeitsgemeinschaften zur Vorbereitung auf Sprachdiplome an (**DELF-AG** für Klasse 7/8; **DELF-AG** für Klasse 9/10).
- diese Sprachdiplome sind international anerkannt
- sie können auf allen Niveaustufen (A1, A2, B1, B2, C1, C2) abgelegt werden
- die Prüfungen bestehen aus vier Bausteinen: Schreiben, Hörverstehen, Leseverstehen und Sprechen

8. Vorteile von Sprachdiplomen

- Schüler*innen mit einem **DELF-Sprachdiplom B2** müssen, wenn sie in Frankreich studieren wollen, keine Sprachprüfung mehr an der Universität ablegen.
- diese Diplome sind unbegrenzt gültig, sie werden von vielen Universitäten und Unternehmen im Ausland anerkannt und z.T. vorausgesetzt.
- **DELF-Diplome** sind für den Lebenslauf, z.B. Bewerbungen im Allgemeinen oder an Hochschulen in Deutschland, Frankreich und vielen Ländern von Vorteil.

9. Austauschfahrten

- Austausch im **8. Jahrgang** mit **Brest** (Bretagne), im **9. Jahrgang** mit **Le Havre** (Normandie)
- Besuch der Franzosen aus Brest: Dezember; Besuch aus Le Havre: Februar/März
- Rückbesuch der Deutschen in Frankreich: meist im Mai



10. Ziele des Frankreichaustausches

- die Schüler*innen wenden die erlernte Sprache in Frankreich an: Das bedeutet **Motivation!!!**
- sie erhalten Einblicke in die Kultur eines anderen Landes, in den Alltag einer französischen Familie und in ein anderes Schulsystem.
- sie erweitern ihren Horizont!